

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1848**

66 (18.8.1848)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Unterrhein-Kreis.**

1848.

Freitag den 18. August.

No. 66.

**Bekanntmachung.**

Die Wiederbesetzung der bei dem diesseitigen Gerichtshofe erledigten Advocatur und Procuratur betreffend.

Nr. 10.456. I. Senat. Nach hoher Justizministerialentschließung vom 11. d. M. Nr. 7306. ist eine bei diesseitigem Gerichtshofe erledigte Procuratur wieder zu besetzen.

Die desfallsigen Bewerber haben sich binnen vier Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Verfügt Bruchsal, den 14. August 1848.

Großh. bad. Hofgericht des Mittelrheinkreises,  
Camerer.

Reiblein.

**Vacante Schulstellen.**

Der katholische Schul- und Organistendienst zu Unterglotterthal, Amts Waldfkirch, mit dem gesetzlich regulirten Einkommen der 2. Classe, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 135 Schulkindern auf jährlich 48 fr. für jedes Kind festgesetzt ist, ist erledigt worden. Die Bewerber um diesen Schuldienst haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regsbl. Nr. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Waldfkirch zu Heuweiler binnen 6 Wochen zu melden.

**Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.**

[66]1 Nr. 16,722. Neckarbischofsheim. [Erkenntniß.] In Untersuchungssachen gegen Gustav Ruhmann von Waibstadt wegen Refraction.

Da der conscriptionspflichtige Gustav Ruhmann von Waibstadt sich auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 8. November 1847, Nr. 23,261, wie solche bei den Amtsacten bescheinigt ist, sich dahier nicht stellt hat, so wird

derselbe der Refraction für schuldig erklärt, zu gleicher Zeit seines Ortsbürgerrechts für verlustig, und nach Maßgabe des §. 4 des Gesetzes vom 5. October 1820, Regierungsblatt Nr. 15, in eine Geldstrafe von 800 fl., vorbehaltlich der persönlichen Strafe im Betretungsfalle, verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Den 8.

[66]1 Nr. 16,915. Wiesloch. [Versäumungserkenntniß.] J. S. Johann Eisenhauer, Bäcker von Rilsheim, Kl., ca. Nikolaus Hartmann von Dielheim, Bekl., Forderung betr., wird erkannt:

Daß die Thatfachen der Klage für zugestanden, die Einreden für versäumt, und Beteiligter für schuldig zu erklären sey, binnen 14 Tagen bei Zwangsvermeidung mit 104 fl., nebst 5% Zinsen vom September v. J., an Kläger zu bezahlen und die Kosten zu tragen.

B. R. W.

Entscheidungsgründe.

Die Klage ist nach den Grundsätzen des Dar-



leihen-Antrags gegründet, und da Beklagter ungeachtet öffentlicher Aufforderung vom 26. Februar d. J., Nr. 6542, in Nr. 24, 25 und 26 des unterrheinischen Anzeigeblasses, in der anberaumten Tagfahrt in der Klage sich nicht hat vernehmen lassen, so mußte nach Ansicht §. 330, 653 und den folgenden der P. D., sowie Art. 5 des Abänderungsgesetzes und wegen der Kosten nach §. 169 der P. D. wie geschähen erkannt werden.

Vorstehendes Urtheil wird an Verkündigungs-  
statt hiermit bekannt gemacht.

Wiesloch, den 30. Juli 1848.

Großh. Bezirksamt.

Faber.

Broßmann.

[66]1 Nr. 16,772. Neckarbischofsheim. [Erkenntniß.] J. U. S. gegen Lorenz Rick und dessen Ehefrau von Siegelbach wegen ungesetzlicher heimlicher Entfernung betr.

Da sich Lorenz Rick und dessen Ehefrau von Siegelbach auf die ergangene öffentliche Aufforderung vom 24. März v. J., Nr. 7434, dahier nicht sistirt haben, so werden dieselben wegen heimlicher und ungesetzlicher Entfernung aus ihrer Heimath des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und zur Zahlung von 3 Prozenten von ihrem Vermögen, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, verurtheilt.

Neckarbischofsheim, den 10. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Benisch.

[66]1 Nr. 10,544. Vorberg. [Beistandsverpflichtung.] Georg Storch junger von Lenzenrieden wurde dem geistesschwachen Andreas Melbert von da als Rechtsbeistand beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er die im L. R. S. 499 benannten Rechtsgeschäfte nicht gültig vornehmen kann, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Vorberg, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

vd. Schmitt.

[66]1 Nr. 24,879. Pforzheim. [Aufforderung.] Nach dem Geburtsbuche von Obermutschelbach ist daselbst am 20. Nov. 1828 geboren Jakob Klein, Vater Jakob Klein von Langensteinbach gebürtig, ein Blechner, Mutter Johanna Rupp in auf ihrer Durchreise von Großensulzbach gebürtig, Mathias Rupp's le-  
dige Tochter.

In der Gemeinde Langensteinbach will man

diese Familie nicht kennen und in die Liste der Pflichtigen von Obermutschelbach gehört jener auch nicht. Wir sehen uns deshalb veranlaßt, sämtliche Conscriptionsämter des Landes zu bitten, denselben, wenn er mit seinen Eltern irgendwo im Lande Heimathsrecht besitzen sollte, in ihre Liste aufzunehmen und uns davon gefällige Nachricht zu ertheilen.

Pforzheim, den 13. August 1848.

Großh. Oberamt.

Flad.

Mathes.

[66]1 Nr. 6201. Eberbach. [Die Conscription pro 1849 betr.] Am 16. Februar 1828 gebar die ledige Elisabetha Schmidt von hier in der Entbindungsanstalt zu Heidelberg einen Sohn, welchem der Name „Franz Joseph“ beigelegt wurde.

Da derselbe zur diesjährigen Conscription gehört, sein Aufenthaltsort aber unbekannt ist, so ersuchen wir das zuständige Conscriptionsamt, denselben in die betreffende Conscriptionsliste aufzunehmen und uns davon Nachricht geben zu wollen.

Eberbach, den 12. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Kraft.

vd. Leuz.

[66]1 Nr. 27,288. Waldshut. [Aufforderung und Fahndung.] Der dem 4. Infanterie-Regiment zugetheilte Recrut Leonhard Ebner von Unterlauchringen ist seiner Ordre zuwider bis jetzt nicht eingerückt und sein Aufenthaltsort ist unbekannt.

Derselbe wird aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen entweder dahier oder bei seinem Regimente zu stellen, widrigens die auf die Refraction gesetzten Strafen gegen ihn ausgesprochen werden.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Amtsbehörden, auf den unten signalisirten Leonhard Ebner zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Commando des 4. Infanterie-Regiments abzuliefern.

Signalement.

Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: blond; Nase: spiz.

Waldshut, den 4. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Bulster.

vd. Müller.

[66]1 Nr. 18,204. Weinheim. [Die Conscription pro 1849 betr.] Zur Vornahme der Zie-



hung der Conscriptionspflichtigen des diesseitigen Amtsbezirks pro 1849 haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 23. August l. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause angeordnet, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Weinheim, den 11. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Krafft.

vd. Bohn.

[66]1 Nr. 28,278. Mannheim. [Entmündigung.] Der ledige Jacob Gauß dahier wird wegen Blödsinns entmündigt, und unter die Vormundschaft seines Vaters, des Bäckermeisters Conrad Gauß, gestellt.

Mannheim, den 12. August 1848.

Großh. Stadamt.

Fuchs.

[66]1 Nr. 6238. Eberbach. [Aufforderung.] Jacob Böhm von Eberbach, Soldat beim 2. Infanterie-Regiment, hat sich ohne Erlaubniß seines Commandos von Hause entfernt, um sich, wie vernommen wird, nach Amerika zu begeben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und bestraft werden wird.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf Jacob Böhm, von welchem ein Signalement folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hierher oder an sein Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Signalement:

Alter: 25 1/2 Jahre.

Größe: 5' 7".

Körperbau: stark.

Gesichtsfarbe: gesund.

Augen: braun.

Haare: blond.

Nase: dick.

Eberbach, den 14. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Krafft.

vd. Lepp.

[66]1 Nr. 13,009. Neustadt. [Aufforderung.] Mathä Winterhalter, von Bierthaler, Soldat beim Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2, hat sich am 6. d. M. ohne Erlaubniß aus seiner Garnison entfernt, und ist bis jetzt noch nicht wieder zurückgekehrt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen dahier oder bei seinem Regiment

zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt, und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. verurtheilt würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Mathä Winterhalter, dessen Signalement unten folgt, fahnden, und ihn im Betretungsfalle entweder hierher, oder an das Regiments-Commando einliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 21 Jahre.

Größe: 5' 4" 1".

Körperbau: gesund.

Augen: braun.

Haare: braun.

Nase: gewöhnlich.

Neustadt, den 12. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Reiber.

Frey.

[66]1 Nr. 14,403. Mosbach. [Fahndung.] Peter Schmidt von Hasmersheim, Soldat beim 3. Infanterie-Regiment in Rastatt, hat sich unbefugter Weise von Haus entfernt und ist dessen Aufenthaltsort unbekannt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Commando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden alle Polizeibehörden zur Fahndung und Ablieferung an uns ersucht.

Signalement.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 4" 3", Körperbau besetzt, Gesichtsfarbe gesund, Haare und Augen braun, Nase proportionirt.

Mosbach, den 25. Juli 1848.

Großh. Bezirksamt.

Hop.

[66]1 Nr. 15,259. Bellingen. [Fahndung.] Der unten näher bezeichnete Knabe Namens Jakob Schwämmle, Sohn des hiesigen Bürgers Christoph Schwämmle, hat sich am 22. v. M. von hier ohne Erlaubniß entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt.

Sämtliche Behörden werden ersucht, denselben auf Betreten mit Laufpaß hierher zu weisen.

Personbeschreibung.

Alter 11 Jahre.

Größe 3 1/2 Fuß.

Statur stark.

Haare blond.



Augen groß.  
Zähne gut.  
Aussehen gesund.

Kleidung.

Beinkleider von Sommerzeug, weißem Boden  
und schwarz gestreift.

Weste von Pers.

Hemd, reifen.

Entfernte sich ohne Fuß- und Kopfbekleidung  
und ohne Ueberkleider.

Billingen, den 13. August 1848.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[66]1 Neckargemünd. [Bekanntmachung.]  
Da hiesiger Gemeinde die Errichtung einer Gewerbschule von hochpreisl. Ministerium des Innern genehmigt wurde, so wird mit Ermächtigung hoher Regierung des Unterrheinkreises die Besetzung der Hauptlehrerstelle dieser Schule in der Art zur Bewerbung ausgeschrieben, daß für den Lehrer ein Jahresgehalt von 500 fl. bestimmt ist, und die Bewerber um diese Stelle sich innerhalb 4 Wochen mit der Nachweisung ihrer Befähigung hierzu dahier zu melden haben.

Neckargemünd, den 12. August 1848.

Der Gemeinderath.

Pabst.

vd. Höhler.

### Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

[66]1 Nr. 19,063. Ladenburg. [Präklusivbescheid.] J. S. mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Joseph Sohn von Feudenheim wegen Forderung und Vorzug ergeht:

Präklusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Ladenburg, den 17. Juli 1848.

Großh. Bezirksamt.

Gautier.

[66]1 Nr. 2350. Gerlachshheim. [Aufforderung.] Die Verlassenschaft des Posterspeidors und Sternwirths Ignaz Wiese zu Gerlachshheim betr.

Auf Antrag der Erben des Verstorbenen wird

Tagfahrt zur Activ- und Passiv-Liquidation auf

Donnerstag den 24. d. M.,

früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier anberaumt, und werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an diese Masse zu machen oder Zahlung zu leisten haben, hiermit aufgefordert, an gedachten Tag und Stunde ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, oder ihre Schuldigkeit anzuerkennen, andernfalls Erstern zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann, Letztere aber gerichtlich belangt werden.

Gerlachshheim, den 14. August 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Meyer.

vd. Martin, Notar.

[66]1 Nr. 10,235. Einsheim. [Schuldenliquidation.] Der vor einigen Jahren nach Amerika gereiste Schustergehilfe Johann Georg Risch von Zuzenhausen hat um Entlassung aus dem großh. bad. Staatsverband und um Ausfolgung seines in Zuzenhausen befindlichen Vermögens nachgesucht. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Dienstag den 5. September l. J.,

früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt und alle diejenigen, welche Forderungen an diesen zu machen haben, mit dem Bemerken hierzu vorgeladen, daß den Richterscheinenden später von hieraus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden kann.

Einsheim, den 8. August 1848.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. Rinkler, a. j.

[66]1 Nr. 32,161. Heidelberg. [Gantenkenntniß.] Gegen Daniel Volk zu Leimen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtgstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 11. September 1848,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-



urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Gläubigerauschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Heidelberg, den 8. August 1848.

Großh. Oberamt.

Beck.

Baumann a. j.

[66]1 Nr. 10,168. Sindheim. [Präclussbescheid.] Die Gant des Michel Wagenblaß von Eschelbronn betreffend, werden alle Gläubiger, welche in der Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Masse ausgeschlossen.

Sindheim, den 9. August 1848.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

vd. A. Greiner.

[66]1 Nr. 32,882. Heidelberg. [Präclussbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Joseph Kraft von St. Ilgen, Forderung betreffend, wird zu Recht erkannt. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse in heutiger Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.

Heidelberg, den 27. August 1848.

Großh. Oberamt.

Beck.

Baumann, a. j.

#### Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Waldbüsch.

[66]1 Nr. 18,517. von Elzach: Bernet, Nikolaus, Schuster, welcher im Jahre 1817 auf die Wanderschaft gegangen ist;

#### Kauf-Anträge.

[64]3 Nr. 1960. Mannheim. [Brodlieferung.] Die Lieferung des Brods für die Strä-

linge der dießseitigen Anstalt in den Monaten September, October, November, Dezember 1848, so wie die Lieferung des Roggenmehls zur Weberschlichte, soll an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Wir laden daher die hierzu Lusttragenden ein, ihre Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Brods- oder Mehllieferung“ bis

Montag den 21. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

in der vor unserem Geschäftszimmer angebrachten Blechlade einzulegen, da spätere Anerbieten unberücksichtigt bleiben.

Die näheren Bedingungen können täglich eingesehen werden.

Mannheim, den 8. August 1848.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[66]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in Nr. 55, 56 und 57 d. B. beschriebenen Liegenschaften des Jakob Allgeier von hier haben bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht, daher solche

Donnerstag den 31. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

nochmals versteigert und endgültig zugeschlagen werden, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreis bleibt.

Steinsfurth, den 27. Juli 1848.

Das Bürgermeisterramt.

Goos.

vd. Hafner.

[66]1 Neckarlaxenbach, großh. Bezirksamt Reudenau. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Georg Edler von hier nachverzeichnete Liegenschaften

Montag den 28. August d. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer zu Eigenthum öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird:

Schätzungspreis fl.

Gebäude.

1.

16 Ruth., ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Hofraithe, im obern Dorf, eins. der gemeine Weg, ands. Georg Adam Martin; ferner

2.

38 Ruth. Gras- und Baumgarten, beim



Haus, eins. die Bach, ands. Gemeinde u.  
Georg Adam Martin. 1200  
Ackerland.

3.

12 Ruth. in der vordern Au, neben  
Ehrhard Lenz und Andreas Eiermann. 24

4.  
12 Ruth. in der hintern Au, neben Georg  
Adam Klein und Michael Reichelbeck. 18

5.  
16 Ruth. in der Zeil, neben Andreas  
Eiermann und Wilhelm Salzmann. 14

6.  
20 Ruth. im Stein beim Lannenslocht,  
neben Georg Adam Klein und Marx  
Frohn Müller. 20

7.  
26 Ruth. allda, neben Georg Ad. Wan-  
gel und Ehrhard Lenz. 10

8.  
9 Ruth. im Stein, neben Wilhelm Salz-  
mann und Michael Reichelbeck. 2

9.  
13 Ruth. in der Rothflinge, neben Phi-  
lipp Kaiser und Jakob Groß. 7

10.  
8 Ruth. im Merkel, neben Marx Frohn-  
müller und Michael Reichelbeck. 8

11.  
16 Ruth. im Merkel, neben Wilhelm  
Salzmann und Ehrhard Lenz. 8

12.  
10 Ruth. oberm Wengertsweg, auf dem  
Mantelsteinpfad, neben Philipp Klein u.  
Marx Frohn Müller. 10

13.  
15 Ruth. allda, neben Ehrhard Lenz und  
Philipp Gastel. 5

14.  
10 Ruth. unter der Steige, Jak. Groß  
und Georg Däfeldecker. 2

15.  
33 Ruth. in dem Flockacker, neben Phi-  
lipp Kaiser und Ehrhard Lenz. 33

Wiesen.

16.  
5 Ruth. in der Hopfenscheide, neben  
Georg Adam Klein und Marx Frohnmül-  
ler. 4

17.  
5 Ruth. in der hintern Au, neben Phi-  
lipp Engers und Michael Oberstatter. 3

18.  
8 Ruth. im Grund, neben Adam Eier-  
mann und Johann Adam Hüllengas. 16

19.

16 Ruth. im Debersgarten, neben Adam  
Bauers Wtw. und Andreas Eiermann. 3

20.

5½ Ruth. im untern Dorf, neben Marx  
Frohn Müller und Philipp Kleins Wtw. 5

21.

1 Ruth. Brunnhaseneck, neben Adam  
Wangel und Michael Reichelbeck. 1

22.

4 Ruth. in der Hauwiese, neben Philipp  
Kleins Wtw. und Wilhelm Salzmann. 4

Acker.

23.

6 Ruth. im Rothbuckel, neben Georg  
Adam Queck Wtw. und Michael Reichel-  
beck. 20

24.

4 Ruth. im Brachwald, neben Georg Ad.  
Queck Wtw. und Georg Schiel. 1

25.

18 Ruthen Buchwaldstücken, neben  
Bauers Wtw. und Jakob Groß von Neun-  
kirchen. 10

26.

33 Ruth. Flockacker, neben Wilhelm  
Reinmuth und Adam Schiel. 30

27.

7 Ruth. im Rain, neben Jakob Groß  
und Georg Adam Salzmann. 2

28.

29 Ruth. in dem Flockacker, neben Jak.  
Groß und Philipp Kleins Wtw. 15

29.

20 Ruth. im Stein, neben Georg Adam  
Queck und Jakob Groß. 10

30.

10 Ruth. vordere Au, neben Ehrhard  
Lenz und Katharina Hüllengas. 15

31.

9 Ruth. Wiesen, im Mülhkrain, neben  
Wilhelm Reinmuth und Adam Eiler Er-  
ben. 15

32.

12 Ruth. Acker oberm Wengertsweg, ne-  
ben Georg Adam Klein und Bauers Er-  
ben. 6

33.

14 Ruth. im Rothenacker, neben Georg  
Adam Klein und Bauers Erben. 7

Guttenbacher Gemarkung.

34.

12 Ruth. in der Heumatte, neben Marx  
Frohn Müller und Michael Oberstatter. 8



35.  
18 Ruth. im Mühlrain, neben Konrad  
Lenz und Margaretha Kaiser. 18  
36.  
19 Ruth. im Wormsrain, neben An-  
dreas Hänig und Wilhelm Reinmuth. 29  
37.  
12 Mrg. 4 Ruth. Wiesen am Raken-  
bacher Weg, neben Jakob Groß und Georg  
Bierling. 40  
38.  
17 Ruth. im Thomasacker, neben Jo-  
hann Adam Lenz und Rentmeister Rein-  
muths Wtw. von Guttenberg 34  
39.  
14 Ruth. im Wormsrain, neben Gastel  
beideiseits. 21

Summa 1662

Neckarkasembach, den 8. August 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

Reinmuth.

Sauer, Rathschbr.

[64]2 Mannheim. [Hausversteigerung.]  
Das zum Nachlasse des Melchior Seyer zu  
Mannheim gehörige, im Quadrat Lit. P 6  
No. 5 dahier gelegene Haus wird am  
Freitag den 25. August 1848,  
Nachmittags 3 Uhr,  
durch den Districts-Notar Meyer auf dessen  
Geschäftszimmer auf Antrag der Erben noch-  
mals öffentlich versteigert.  
Mannheim, den 9. August 1848.  
Großh. Stadtmassrevisorat  
Winther.  
Notar F. Meyer.

[66]1 Hirschlanden. [Schäfers-Ver-  
pachtung.] Die Hälfte der hiesigen Schäfers-  
auf hiesiger Gemarkung ist bis Michaeli d. J.  
zu Ende, und wird auf weitere drei Jahre als  
von Michaeli 1848, 1849, 1850 und 1851 bis  
Samstag den 26. August,  
Vormittags 9 Uhr,  
dahier öffentlich versteigt.

Die Liebhaber werden hierzu mit dem Bemerk-  
ten eingeladen, daß sie sich mit gehörigem Zeug-  
nis und Zahlungsfähigkeit auszuweisen ha-  
ben; auch bittet man die löbl. Bürgermeister-  
ämter dieses den Schäfern gefälligst eröffnen  
zu wollen.

Hirschlanden, den 8. Juli 1848.

Arnold, Bürgermeister.

vdt. Friedrich, Rathschbr.

[66]1 Reudorf, im Bezirksamt Philipps-  
burg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Franz  
Anton Debatin, Bürger und Bauer da-  
hier, werden in Folge richterlicher Verfügung  
vom 1. März d. J., Nr. 3548, die unten be-  
nannten Liegenschaften

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege  
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit  
dem Bemerkten eingeladen werden, daß der  
endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schät-  
zungspreis erreicht werde.

1.

Ein einstöckiges halbes hinteres Wohnhaus,  
eine halbe Scheuer mit Stallung, und 9 Ruth.  
altes oder 20 Ruth. 70 Schuh neues Maas  
Hausplatz, worauf die Gebäude stehen, in  
der alten Kirchengaß, neben Franz Anton Hei-  
lig und Friedrich Kling Wittwe.

2.

1 Brtl. 26 Ruth. altes oder 1 Brtl. 47 Ruth.  
70 Schuh 80 Zoll neues Maas Torfwiese,  
im untern Brug, neben Valentin Herzog und  
Johann Matheis Wittwe.

3.

1 Brtl. 21 Ruth. altes oder 1 Brtl. 36 Ruth.  
51 Schuh 80 Zoll neues Maas Acker im Ober-  
feld in den 30 Morgen, neben Joseph Geyer  
und Wendelin Debatin.

Reudorf, den 10. August 1848.

Decker, Bürgermeister.

vdt. Heilig, Rathschbr.

[66]1 Mannheim. [Hausversteige-  
rung.] Donnerstag den 7. September d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen  
Bürger und Bierbrauermeister Rudolph Riehm  
zugehörige Haus Lit. Q 5 Nr. 3, „zur Stadt  
Jerusalem“, auf dem Rathhause einer öffent-  
lichen Versteigerung ausgesetzt und bei erreich-  
tem Schätzungspreise sogleich endgültig zuge-  
schlagen.

Mannheim, den 12. August 1848.

Großh. Bürgermeisteramt.

Zolty.

Pfeiffer.

[66]1 Kirrlach, Bezirksamt Philippsburg.  
[Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der am Heu-  
tigen den Franz Stegmüller'schen Eheleuten  
abgehaltenen Liegenschaftsversteigerung, wie sol-  
che im Anzeigebblatt Nr. 53 vom 4. Juli d. J., der  
Schätzungspreis nicht erreicht wurde, wird Tag-  
fahrt zur nochmaligen Versteigerung auf Mon-  
tag den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf



hiesigem Rathhaus anberaumt, wozu die Steigerer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Endzuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöst werden sollte.

Kirrlach, den 10. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Martus.

[66]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, werden die zur Gantmasse des Georg Weiß dahier gehörigen Liegenschaften, die in Nr. 56, 57 und 58 dieses Blattes näher beschrieben sind, nochmals versteigert und dem Höchstbietenden endgültig zugeschlagen.

Steinsfurth, den 1. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Goos.

Hafner.

[66]1 Steinsfurth. [Liegenschaftsversteigerung.] Die zur Wilhelm Klingmann's Gantmasse gehörigen Liegenschaften, wie solche in Nr. 56 und 57 dieses Blattes beschrieben sind, werden Donnerstag den 7. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause nochmals versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 1. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Goos.

Hafner.

[66]1 Feudenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Landwirth Johann Winkler werden künftigen Mißwoch, den 30. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Folge richterlicher Verfügung, seine dahier gelegenen Liegenschaften dahier auf dem Rathhaus öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Feudenheim, den 27. Juli 1848.

Hill, Bürgermeister.

Glaude.

### Privat-Anzeigen.

[63]3 Ritschweier, Amts Weinheim. In der hiesigen Gemeindecasse liegen 139 Gulden Grundstockvermögen gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Ritschweier, den 3. August 1848.

Der Gemeinderedner.

Schmitt.

### Brod-Preise bei den hiesigen Bäckern.

Vom 16. bis 30. August 1848.

Nach eigener Erklärung der Verkäufer.

| No. | Namen der Bäckmeister | Wohnung |     | Brod                   |                        | Wasserweck      | Müllbrod        |
|-----|-----------------------|---------|-----|------------------------|------------------------|-----------------|-----------------|
|     |                       | Lit.    | No. | Sorte. 4 $\frac{1}{2}$ | Sorte. 3 $\frac{1}{2}$ |                 |                 |
| 1   | Ackermannn, .         | M 2     | 2   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 2   | Baumann, .            | S 2     | 16  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 3   | Berberich, .          | M 5     | 5   | —                      | —                      | —               | —               |
| 4   | Böhm, d. d., .        | O 3     | 11  | 12                     | —                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ |
| 5   | Böhm, d. i., .        | D 4     | 19  | 12                     | —                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ |
| 6   | Ernst, Joh., .        | Q 4     | 5   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 7   | Ernst, Jak., .        | T 3     | 1   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 8   | Fesenbeger, .         | S 4     | 23  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 9   | Filfinger, .          | S 1     | 8   | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 10  | Freimüller, .         | T 1     | 14  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 11  | Freising, .           | C 2     | 7   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 12  | Glauner, .            | G 6     | 19  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 13  | Gräber, Wb., .        | G 3     | 1   | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 14  | Gräber, d. i., .      | O 4     | 14  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 15  | Grohe, .              | G 5     | 14  | 12                     | 6 $\frac{1}{2}$        | 5 $\frac{1}{2}$ | 4               |
| 16  | Hagen, Peter, .       | C 2     | 13  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 17  | Hagen, Jakob, .       | A 2     | 2   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 18  | Hanser, .             | H 3     | 13  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 19  | Heller, .             | H 2     | 9   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 20  | Hensler, .            | P 6     | 2   | 12                     | 8                      | 4 $\frac{1}{2}$ | 4               |
| 21  | Herdegen, .           | F 4     | 12  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 22  | Hüther, .             | M 5     | 1   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 23  | Kaltenthaler, .       | I 1     | 1   | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 24  | Kaufmann, Frdr., .    | M 4     | 2   | 12                     | 7                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ |
| 25  | Kaufmann, Wb., .      | Q 5     | 24  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 26  | Kaufmann, Laz., .     | E 4     | 10  | 12                     | 8                      | 5               | 4               |
| 27  | Keller, .             | B 4     | 8   | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 28  | Kindt, .              | F 5     | 23  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 29  | Kraus, .              | R 4     | 25  | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 30  | Langendörfer, .       | D 6     | 14  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 31  | Maß, .                | R 2     | 9   | 12                     | 7                      | 5               | 4               |
| 32  | Marr, .               | F 3     | 14  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 33  | Oberdhan, .           | D 5     | 6   | 12                     | —                      | 4 $\frac{1}{2}$ | 4               |
| 34  | Paul, .               | H 4     | 30  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 35  | Schmitt, .            | D 6     | 1   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 36  | Schmiz, .             | G 2     | 11  | 12                     | 7                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4               |
| 37  | Schüttelhelm, .       | D 2     | 13  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 38  | Schub, .              | Q 1     | 20  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 39  | Schwarz, .            | C 4     | 14  | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 40  | Spiz, .               | P 4     | 15  | 12                     | 7                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ |
| 41  | Tutein, .             | H 1     | 2   | 12                     | —                      | 5               | 4               |
| 42  | Umbach, .             | Q 3     | 1   | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 43  | Waldbauer, .          | Q 4     | 22  | 12                     | 7 $\frac{1}{2}$        | 5               | 4               |
| 44  | Wiß, .                | F 5     | 15  | 12                     | 7                      | 5 $\frac{1}{2}$ | 4 $\frac{1}{2}$ |

Mannheim, den 15. August 1848.

Großh. Stadtamt.

Jaegerschmid.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 22.

Verantwortlicher Redacteur: Gg. Sch. Bundschu.  
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals.